

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetsche.)

Nr. 183.

Halle, Montag den 8. August

1836.

Deutschland.

Leipzig, d. 3. August. An dem heutigen Tage, dem Namensfest unsers frommen, weisen, gerechten Königs Friedrich August, vollzog Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann, Herzog zu Sachsen, im Namen des Königs, die Uebergabe des Augusteums (des neuen Universitätsgebäudes) an den Rektor der Universität, Dr. Karl Friedrich Günther. In der Begleitung Sr. Königl. Hoheit befanden sich Se. Excellenz, der Hr. Staatsminister von Lindenau, Präsident des hohen Gesamtministeriums, der von Seiten der Regierung an dem feierlichen Akte Theil nahm, und der Präsident des evangelischen Landes-Konfistoriums, Geh. Rath Dr. von Weber, — als Kommissarien — sodann noch der Regierungs-Bevollmächtigte, Kreisdirektor von Falkenstein, und der Geh. Kirchenrath Dr. Hanel. Se. Königl. Hoheit und Se. Exc. der Hr. Minister wurden im Augusteum an der Treppe von einigen Studirenden und Professoren ehrerbietigst empfangen und in die Aula geleitet, wo bald darauf um 10 Uhr der festliche Zug der Universität anlangte. Mit festlicher Musik (der schönen Jubel-Duverture von Maria von Weber) empfangen, zog derselbe in die schöne geräumige Aula ein. Als die Musik schwieg, richtete Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann das Wort an die Versammlung und bezeichnete in freier, kräftiger Rede die Wichtigkeit seines Auftrages und die hohe Bedeutung des Tages. Nach dieser Rede empfing der Rektor aus den Händen Sr. Königl. Hoh. den Schlüssel des Augusteums als Symbol der Uebergabe des Vorwiegendes an die Universität. Er sprach hierauf im Namen der Hochschule die Gefühle der innigsten Dankbarkeit aus, von denen alle durchdrungen sind. Jetzt wandte sich der Staatsminister von Lindenau an die Versammlung und feierte durch seinen Glückwunsch

den hohen Festtag, der die Akademie mit einem solchen Ehrendenkmale bereichere, das einem edeln Fürsten das treue Vaterland errichtet habe. Nunmehr begann der zweite Theil des Inaugurationsaktes. Der Rektor bestieg den oberen Rednersstuhl und hielt die Weiherede. Hierauf folgte ein feierlicher Promotionsakt, durch den Senior der Universität, Comthur Dr. Gottfried Hermann, der vor Allen den Prinzen Johann zum Doctor beider Rechte ernannte. Damit schloß die würdige Feier eines schönen Tages in der Geschichte unsres Vaterlandes. Unter mehreren ausgezeichneten Fremden, welche Zeugen derselben zu sein die Güte gehabt haben, bemerken wir insbesondere die Anwesenheit des Deputirten der Universität Halle-Wittenberg, Herrn Geh. Hofrath Dr. Gruber, und des Deputirten der Universität Jena, Herrn Geh. Kirchenrath Dr. Baumgarten-Crusius, sowie die Gegenwart Sr. K. Hoheit, des hier studirenden Erbgroßherzogs von Sachsen-Weimar und Eisenach.

Frankreich.

Paris, d. 31. Juli. Der Moniteur bringt den Bericht des General Bugeaud über das Treffen am Flusse Sida. Er ist aus Alemeceen vom 8. Juli datirt. Das Gefecht, das man in so fern eine Schlachtnennen kann, als Abdel-Kader alle seine Streittkräfte konzentriert hatte, ist am 6. Juli vorgefallen: nicht am 9., wie die telegraphische Depesche meldete, Abdel-Kader wollte die Franzosen hindern, Alemeceen mit Proviant zu versehen. Er hatte sich aufgestellt, den Konvoi anzugreifen. Bugeaud marschirte am 4. Juli um 4 Uhr Abends von Rachgoun ab. Der Konvoi, den er mitführte, bestand aus 500 Kamelen und 300 Mauleseln. Abdel-Kader hatte 3000 Reiter, 3000 Kabylen zu Fuß, und sein Timensbataillon von 1100 Mann, im Felde. Er machte, den

Angriff auf die Franzosen und ihre Verbündeten, wurde aber übel empfangen, geschlagen, in die Flucht getrieben. Die Douarier kühlten ihren Muth im Kopf abschneiden; jeder brachte zwei bis drei Araberköpfe mit ins Lager zurück; nur mit Mühe konnte man etwa 130 Gefangene am Leben erhalten. Abdel-Kader soll 12 bis 1500 Mann Tödt oder Verwundete, viele Pferde, Waffen und Fahnen verloren haben. Der Verlust auf Seite der Franzosen wird auf 32 Tödt und 70 Blessirte angegeben. Der Konvoi ist glücklich nach Temecen gekommen.

In einem nachträglichen Bericht aus Dran vom 19. Juli meldet General Bugeaud, wie er am 7. zu Temecen einrückte, von da aus am 9. Exkursionen in die Ländereien der Stämme Durnid und Homer gemacht hat, und mit seinem Armeekorps am 19. Juli wohlbehalten zu Dran eingetroffen ist.

Spanien.

Man schreibt aus Corunna vom 24. Juli, daß der karlistische General Gomez am 18. St. Jago di Compostella besetzt, aber schon am Tage darauf, von allen Seiten umringt und von der Bevölkerung übel aufgenommen, sich genöthigt gesehen habe, sich zurückzuziehen und über den Minho zu gehen. Seine Truppen befinden sich in sehr schlimmem Zustande." — So berichtet der Moniteur, der ohnlängst schon die gänzliche Aufreibung der „Bande des Gomez" angezeigt hatte. — Dagegen sagt die Gazette, Gomez, der nur 4000 Mann kommandirte, als er auszog, sei mit 10650 Mann in Oviedo eingerückt, daselbst den Don Karlos als Fürst von Asturien proklamiren lassen, und sei von den Behörden mit vier Millionen Realen und 10,000 Gewehren unterstützt worden.

Vermischtes.

— Die „Rhein- und Moselzeitung" schreibt aus Koblenz, d. 2. August: Gestern Abend ist auf dem Dampfschiffe „Prinz Wilhelm" die Familie des zu Frankfurt verstorbenen Fhrn. Nathan v. Rothschild hier vorübergefahren. Das Dampfschiff hielt nur eine kurze Zeit, um Kohlen einzunehmen, und setzte dann seine Fahrt weiter fort, welche ohne Aufenthalt bis Rotterdam geht. Das Dampfschiff ist für die Fahrt von Mainz bis Rotterdam zu dem Preise von 5000 Gulden in Miethe genommen. — Die Familie führt die Leiche des Verstorbenen mit sich, welche zu London bestattet werden soll.

— Bei Drausnitz im östereichisch Schlesien fand man dieser Tage auf dem Acker eines Müllers, daß aus einem Saatkorn 56 Halme entsprossen waren, deren Aehren zusammen über 1100 Körner trugen.

— Vor Kurzem starb in der Nähe von Bedford, in England, ein sieben und zwanzig Jahr altes Pferd, welches dem Oberst-Lieut. Latour vom 23ten engl. Uhlanen-Regimente gehörte, der es in der Schlacht bei Waterloo ritt. Nach dem Tode des Pferdes fand man in verschiedenen Theilen seines Körpers acht Kugeln; außerdem hatte es zahlreiche Narben von Lanzensößen und Säbelhieben.

— Wir melden kürzlich, daß zu Emmendorf, im Lüneburgischen, eine Kaze und eine Spighündin, beide mit Jungen, friedlich in einem Korbe beisammen liegen. Diese Mittheilung hat zu andern Veranlassung gegeben. In Darmstadt warf in diesem Frühjahr eine einjährige Kaze ihr erstes Junges; eine zweijährige Pinscherhündin, die selbst noch keine Junge gehabt hatte, stand ihr treulich im Wochenbette bei, leckte das Junge, legte sich zu der Kaze in den Korb und verließ diesen Wochen lang nur, um zu fressen — stets das junge Käzchen, wie ihr eigenes, mit wahrer mütterlicher Zärtlichkeit beleckend und sorgfältig verpflegend. Selbst Schläge, die ihr zu Theil wurden, weil man fürchtete, sie möchte das Käzchen erdrücken, und gegen welche sie sonst äußerst empfindlich ist, vermochten sie nicht, von dem Lager der Kaze zu vertreiben. Sie eilte, daraus entfernt, stets augenblicklich dahin zurück. Die Hündin schleppte das Käzchen aus dem Korbe und in den Korb, besorgte es mit einer Zärtlichkeit, die etwas Rührendes hatte, und spielte auch später noch mit demselben, wie mit einem eignen Jungen. Niemals war die Kazenmutter darüber eifersüchtig, wohl aber knurrte die Hündin jedes Mal ihre Freundin, die Kaze, an, wenn diese den Korb verlassen hatte und zu ihrem Jungen zurückkehrte. Man mußte dann erst die Eifersüchtige beruhigen, die das junge Käzchen durchaus für sich allein haben wollte und es stets mit mütterlicher Liebe an die Brust nahm, wiewohl sie ihm keine Nahrung geben konnte. Merkwürdig ist noch, daß die Hündin, welche vorher mit dem Kater viel besser befreundet gewesen war, als mit der Kaze, gewöhnlich bei jenem lag und mit jenem spielte, während sich diese entfernter hielt, den Kater sich nicht dem Korbe nähern ließ, sondern ihn zornig aus dem Zimmer jagte, sobald er erschien.

(Eingefandt.)

Der Geburtstag unsers geliebten Landesvaters wurde im Freien, am Seeufer bei Ober-Röbblingen, unter der gefälligen Anleitung des Herrn Gerichtsassessors Bank in Schraplau, durch ein fröhliches Mahl gefeiert. An einer langen Tafel, an deren einem Ende die Büste unsers Königs, mit Eichenlaub bekränzt, auf einem mit Squirlanden verzierten Postamente aufgestellt war, saßen 50 bis 60 Theilnehmer, aus deren Herzen und Munde ein freudiges Lebehoch dem Könige erschalle, in welches die weit zahlreichen Zuschauer mit einstimmten. Der Schraplauer Singverein, von dem Organisten Herrn Wöigt daselbst gebildet, fuhr in einem großen Kahne das Seeufer entlang, und sang frohe Lieder zur Verherrlichung des Festes. Das heiterste Wetter begünstigte das Fest.

Auch unter der Lindenallee bei Erdborn ist auf ähnliche Art der Geburtstag des geliebten Königs durch eine festliche Mahlzeit gefeiert worden.

Kunst-Nachricht.

Montag den 8. August

Versammlung der

Singakademie.

1) Choral.

2) Judas Maccabäus von Händel.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf bei

dem Königl. Gerichts-Ämte Wettin.

Das, dem hiesigen Zimmermann Benjamin Rehling zugehörige, sub No. 409. in der Lößnitz-Märkte alhier belegene Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 518 Thlr. zu Folge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll auf

den 15. October 1836,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

A u c t i o n.

Zur Annahme von Nachgeboten auf die Russische Verlagsbuchhandlung steht auf Dienstag den 9. d. M., Nachmittags 2 Uhr, Termin in dem Uhde'schen Hause am Alten Markt No. 700. an, wo, u. ich mit dem Bemerkten ergebenst einlade, daß der Zuschlag am Schlusse des Termins sofort erfolgen wird.

Halle, den 5. August 1836.

Gräwen, Auct.-Commiss.

Täglich Gelegenheit von Halle nach Potsdam und Berlin im Gasthose zum schwarzen Bär.

Schulze & Drechsler.

Wein-Lager ist zum bevorstehenden Laurenti-Märkte nicht mehr in Glaucha, sondern im Gasthose zum schwarzen Bär.

J. E. Heinicke Bwe.
aus Berlin.

Alles unbefugte Schießen in meinen Jagden, besonders auf der Rabeninsel, werde ich ferner nicht dulden, und nach den bestehenden Jagdgesetzen rügen.

Rüprecht.

Zu Reideburg auf dem Rittergute Sagisdorf stehen 50 fette Hammel zum Verkauf bis zum 12. August.

Verkaufsanzelge.

Wein zu Weesedau beiegenes Wohnhaus mit Scheune, Stallung und Garten, so wie ein und ein halber Scheffel Ackerland, will ich veränderungs- halber aus freier Hand verkaufen, und können deshalb Kauflustige zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

Alsleben a. d. Saale, am 5. August 1836.

Der Fleischermeister

Wilhelm Grüneberg.

Im Verlage der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten:

Credner, C. A., Einleitung in das Neue Testament. Erster Theil. Erste Abtheilung. gr. 8. 1 Thlr. 15 Sgr. (1 Thlr. 12 Gr.)

Feigenspan, J. E., Anleitung zu einer leichten und gründlichen Erlernung der deutschen Rechtschreibung. 8. 12½ Sgr. (10 Gr.)

Geschichte, Neuere, der evangelischen Missions-Anstalten zu Bekehrung der Heiden in Ostindien.

Herausgegeben von Dr. H. A. Niemeyer. 81stes oder 7ten Bandes 9tes Stück. 4. 12½ Sgr. (10 Gr.)
Lesebuch, Erstes, für Bürgerschulen. Zunächst für die untersten Klassen der deutschen Schulen in den Franckeschen Stiftungen. 2 Abtheilungen. 8. 10 Sgr. (8 Gr.)

Niemeyer, H. A., Anmerkungen zu dem Lehrbuch für die oberen Religionklassen in Gelehrten-Schulen. Nebst einer Abhandlung über die Methodik des Unterrichts. Zum Gebrauch der Lehrer neu herausgegeben von Dr. H. A. Niemeyer. Fünfte vermehrte Ausg. Erster Theil. gr. 8. 2 Thlr. 20 Sgr. (2 Thlr. 16 Gr.)

— H. A., Gedanken über die jetzige Gymnasial-Verfassung im Königreich Preußen. gr. 8. geh. 7½ Sgr. (6 Gr.)

Plauti, M. A., Bacchides. Ad codicum Palatinorum fidem, cum integra scripturae discrepantia reliquorum librorum ed. Fr. Ritschellius. 8maj. 1 Thlr.

— Bacchides. Ad codicum Palatinorum fidem cum numerorum notatione edidit Fr. Ritschellius. 8maj. 10 Sgr. (8 Gr.)

Schmidt, Herm., Doctrinae temporum verbi Graeci et Latini expositio historica. Part. I. 4maj. geh. 10 Sgr. (8 Gr.)

Schmidt, W., Ueber die Nothwendigkeit einer Reform im Gymnasialunterricht, mit Rücksicht auf die Abhandlung des Hrn. Dr. Lorinser „Zum Schutz der Gesundheit auf Schulen.“ gr. 8. broch. 12½ Sgr. (10 Gr.)

Seyffert, M., Palaestra musarum. Materialien zur Einübung der gewöhnlicheren Metra und Erlernung der poetischen Sprache der Römer. 2r Theil. 2te Abtheilung. Für höhere Gymnasialklassen. 8. 20 Sgr. (16 Gr.)

— Text zu den Materialien der Palaestra musarum für höhere Gymnasialklassen. Auch u. d. Titel: Anthologie aus neueren lateinischen Dichtern. 2r Theil. 2te Abtheilung. 8. 15 Sgr. (12 Gr.)

Dienstag den 9. August Concert im Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt. Anfang 4 Uhr.

Taubert, Stadtmusikus.

Eine Partie leere Selter-Flaschen stehen zum Verkauf bei

J. A. Pernice.

Meinen hiesigen und auswärtigen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich meine bisher im Lorenz'schen Hause am Markte hieselbst geführte Schnittwaarenhandlung in mein eigenes, in der Walzmache alhier belegenes Haus verlegt habe. Ich bitte das mir geschenkte Vertrauen auch in dem neuen Lokale mir zu erhalten, und da ich mein Geschäft auch auf Landesprodukte und Wolle ausgedehnt habe, so werde ich dieses Vertrauen durch Reellität und prompte Bedienung stets zu verdienen bemüht sein.

Wettin, den 5. August 1836.

Jeanette Kramer
geb. Mayer.

Heute Montag den 8. Juli Gartenconcert und Illumination bei Kühne auf der Walle.

Fetten geräucherten Rheinlachs und frischen Hamburger Caviar empfing C. H. Kiesel.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 6. Aug. 1836.	Pr. Cour.			Pr. Cour.	
	Br.	G.		Br.	G.
St. = Schuldsch.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Pomm. Pfandbr.	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Ob. 30	101 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Kurz u. Nm. do.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Pr. = Sch. d. Sech.	62 $\frac{1}{2}$	62	do. do. do.	99 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$
Rm. Ob. m. l. C.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Schlesische do	106 $\frac{1}{2}$	106 $\frac{1}{2}$
Nm. Int. Sch. do	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	rückst. C. d. Nm.	87	—
Berl. Stadt-Ob.	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	do. do. d. Nm.	87	—
Königsb. do.	—	—	Zinsfch. d. Nm.	87	—
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	do. do d. Nm.	87	—
Danz. do. in Th.	44	—	Gold al marco	216 $\frac{1}{2}$	215 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfd. N	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Neue Duf.	18 $\frac{1}{2}$	—
Gr. = H. Pfd. do.	104 $\frac{1}{2}$	—	Friedrichsd'or	18 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfandbr.	—	103 $\frac{1}{2}$	Disconto	4	5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Halle, den 6. August.

Weizen	1 thl. 18 sgr.	9 pf. bis 1 thl. 21 sgr. 3 pf.
Roggen	1 = 1 = 3 =	1 = 2 = 6 =
Gerste	— = 23 = 9 =	— = 25 = — =
Hafer	— = 20 = 9 =	— = 21 = 3 =
Stroh, 4 — 6 Ehlr.		

Magdeburg, den 5. August. (Nach Wispeln.)

Weizen	36 — 36 $\frac{1}{2}$ thl.	Gerste	19 — 21 thl.
Roggen	28 — 29 =	Hafer	17 $\frac{1}{2}$ — 18 $\frac{1}{2}$ =

Nach Dresdner Scheffel.
Leipzig, d. 6. August.

Weizen	3 thl. 12 gr. bis 3 thl. 20 gr.
Roggen	2 = 4 = — 2 = 8 =
Gerste	1 = 18 = — 1 = 20 =
Hafer	1 = 8 = — 1 = 10 =
Rappesaat	7 = 2 = — 7 = 4 =
W. Rübsen	7 = — = — = — =
S. Rübsen	— = — = — = — =
Del, der Centner	14 = 6 =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 5. August: 56 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 5. bis 7. August.

Im Kroupirungen: Hr. General v. Wollzogen m. Fam. a. Frankfurt. — Hr. Dr. med. Mohr m. Fam. Hr. Kaufm. Neander u. Fräul. Wöls a. Berlin. — Hr. Part. Döbendorf m. Fam. a. Hamburg. — Hr. Rittmstr. v. Schollmeier a. Ostrowa. — Hr. Lieut v. Bülow a. Aschersleben. — Hr. Hauptm. Woels a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Fuhrmann a. Flotho. — Hr. Kaufm. Kapsler a. Aachen. — Se. Königl. Hoh. der Großherz. von Oldenburg m. Gem., Prinzessin Tochter u. Graf. — Hr. Amtsr. Wiltens a. Diesdorf. — Hr. Kaufm. Mingram a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Regel a. Jülich. — Hr. Kaufm. Müller a. Berlin. — Frau Just rätchin Pelt a. Regensburg.

Stadt Zürich: Hr. Kaufm. Werker a. Blankenheim. Hr. Dr. med. Haubold a. Elleda — Hr. Kfm. Schenk a. Weimar. — Hr. Superintendent. Velitz a. Bahn. — Hr. Ober. Rath Velitz u. Hr. Stiftsbaumstr. Faller m. Fam. a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Dilsheim a. Offendach. — Die Herrn. Kaufl. Deutler u. Buthe a. Magdeburg. — Hr. Prof. Pflanz a. Rottweil. — Hr. Reg. = Arzt Dr. Sager a. Kopenhagen. — Frau v. Hardenberg a. Wiederstedt. — Hr. Amtm. Ziemann a. Eßdorf. — Hr. Dr. Schröder m. Fam. a. Eisleben. Hr. Asses. Basemann m. Fam. a. Gr. = Salze. — Hr. Kaufm. Friedheim u. Hr. Advokat Tralle a. Eöthen. — Hr. Kaufm. Vertram m. Fam. a. Magdeburg. — Hr. Gymnasialdir. Dr. Wer a. Schwering. — Hr. Ritterg. = Bes. v. Eisner a. Pilgramsdorf.

Goldnen Ring: Hr. Prof. Rauch, Hr. Architekt Strack u. Hr. Kapit. v. Rohr. a. Berlin. — Hr. Conrect. Förber a. Schönebeck. — Hr. Kaufm. Frankenstein a. Eöthen. — Hr. Steuerr. Prillwitz a. Naumburg. — Hr. Oberfactor Eichner a. Keblenz. — Hr. Bar. v. Kühn a. München. — Hr. Kaufm. Schneider a. Frankfurt. — Mad. Schmeißer m. Fam. a. Leipzig. — Hr. Insp. Eisfinger m. Fam. a. Darmstadt. — Hr. Kaufm. Schönborn a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Sternenthal a. Rotterdam. — Hr. Künstl. Herz u. Hr. Bar. v. Richter a. Berlin. — Frau Pastor Golle. a. Zeiz. — Hr. Eisenhldr. Kleinhart a. Eühl. — Hr. Gutebes. Heibach a. Königberg. — Hr. Fabrik. Loos a. Solingen. — Hr. Mühl. Röder a. Weimar.

Goldnen Löwen: Hr. Kammerr. Bruner, Hr. Partic. Ende u. Hr. Dekon. Alippi a. Leipzig. — Hr. Port. = Fähnr. v. Pössel a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Normann a. Eberfeld. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Bamberg. — Die Herrn. Lehrer Wilde u. Marek a. Delsnitz. — Frau Oberst v. Wenebiz a. Breslau. — Hr. Kaufm. Kühnau a. Magdeburg. — Hr. Obristleut. v. Wolfradt a. Münster. — Hr. Seminarlehr. Steinicke a. Altdöbern. — Hr. Intendanturr. Bernau a. Magdeburg. — Hr. Partic. Hornschuch a. Kitzingen. — Hr. Ingen. Setelius a. Hermannstadt.

3 Schwänen: Hr. Deconom Rudolphi a. Klein = Lübers. — Hr. Postmstr. Lindau a. Sangerhausen. — Hr. Amtm. König m. Fam. a. Hadmerleben.

Schwarzen Bär: Hr. Cand. Kunath a. Naumburg. — Hr. Fabrik. Lottner a. Berlin. — Hr. Fabrik. Küchenhal a. Buhla. — Hr. Kfm. Fischer a. Erdmannsdorf. — Hr. Thierarzt Meyer a. Potsdam. — Hr. Schriftgieß. Baumgart a. Weimar. — Hr. Commis Hesse a. Potsdam. — Hr. Secr. Krüger a. Leipzig. — Die Herrn. Fabrik. Fütterer u. Reinhold a. Bleicherode, Schirmer u. Keppner a. Kruga, Heinicke a. Berlin u. Peter a. Neustadt.